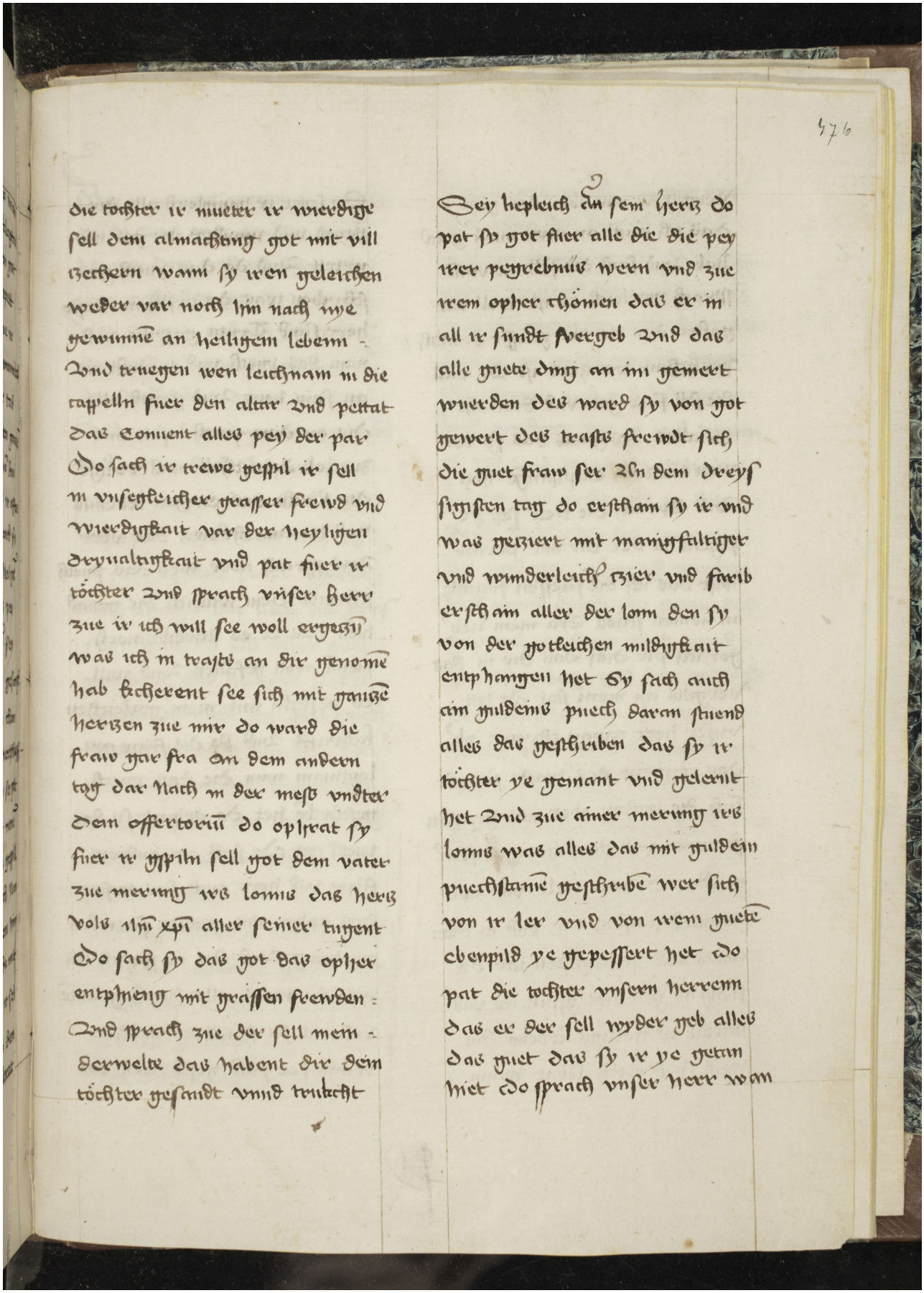
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



die tochter ir mueter ir wierdigs
sell dem almachtigs got mit vill
zechern wann sy iren geleichen
weder var noch im nach iwe
gewinnen an heiligem lebem -
Vnd tenegen iren leichnam in die
cappelln fier den altar Vnd petat
das Comment alles pey der par
Do sach ir treive gespil ir sell
in vnsegleicher grasser freiwd vnd
wierdigkait var der heyligen
dreyualtigkait vnd pat fier ir
töchter Vnd sprach vnser herr
zue ir ich will see woll ergezig
was ich in trasts an dir genomen
hab kcherent see sich mit ganzen
herzen zue mir do ward die
frau gar fra On dem andern
tag dar Nach in der mess vnder
dem offertorium do opferat sy
fier ir gspilin sell got dem vater
zue merung irs lonns das herz
vols ihsu xpi aller seiner tugent
Do sach sy das got das opfer
entphieng mit grassen freuden -
Vnd sprach zue der sell mein -
derwelte das habent dir dein
töchter gesandt vnnd teilcht
Bey hepleich an sem herz do
pat sy got fier alle die die pey
irer peyrebnus weren vnd zue
irem opfer thomen das er in
all ir sundt vergeb Vnd das
alle gnete ding an im gemert
wierden des ward sy von got
gewert des trasts freiwdt sich
die gnet frau ser Vn dem dreys
sigisten tag do erstham sy ir vnd
was gezieret mit manigfaltiger
vnd wunderleich zier vnd farib
erstham aller der lonn den sy
von der gotleichen mildigkait
entphangen het Sy sach auch
ain guldenis puech daran stiend
alles das gestriben das sy ir
töchter ye gemant vnd gelernt
het Vnd zue ainer merung irs
lonns was alles das mit guldein
puechstanie gestriebe wer sich
von ir ler vnd von irem gnete
ebenpild ye gepessert het do
pat die tochter vnsern herrem
das er der sell wyder geb alles
das gnet das sy ir ye getan
hiet do sprach vnser herr wan